

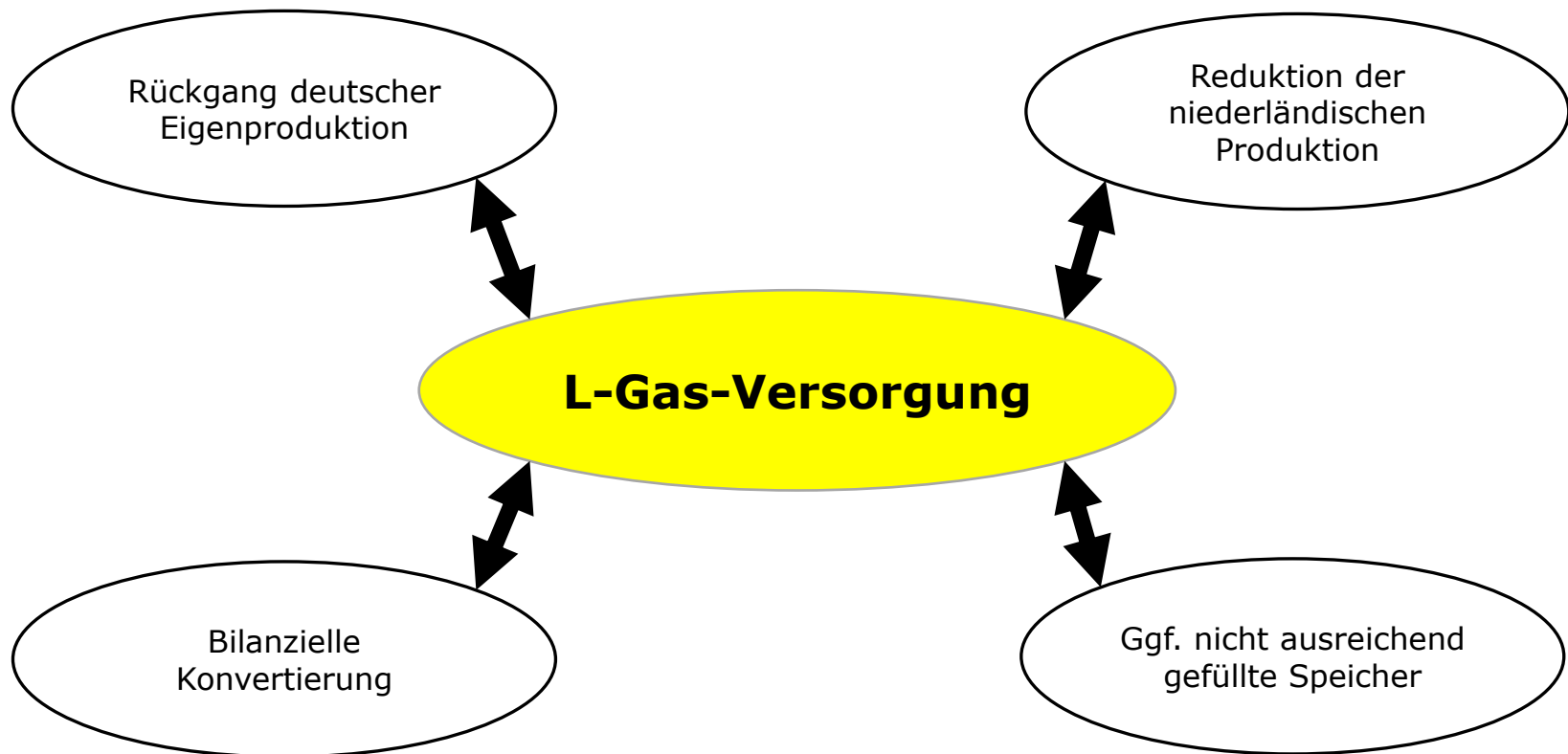
Krisenvorsorge im Hinblick auf die L-Gas- Versorgung im Marktgebiet GASPOOL

Infoveranstaltung Krisenvorsorge Gas, Schneiderkrug

Andreas Grüneberg



L-Gas-Versorgung: Aktuelle Herausforderungen



Verbesserung der L-Gas-Versorgungssicherheit

1. Marktraumumstellung („MRU“)

- Sukzessive Verringerung des Leistungs- und Mengenbedarfs im L-Gas

2. Stärkung des Regelenenergiemarktes

- Ausweitung des Kontrahierungsvolumens langfristiger Regelenenergieprodukte (LTO)

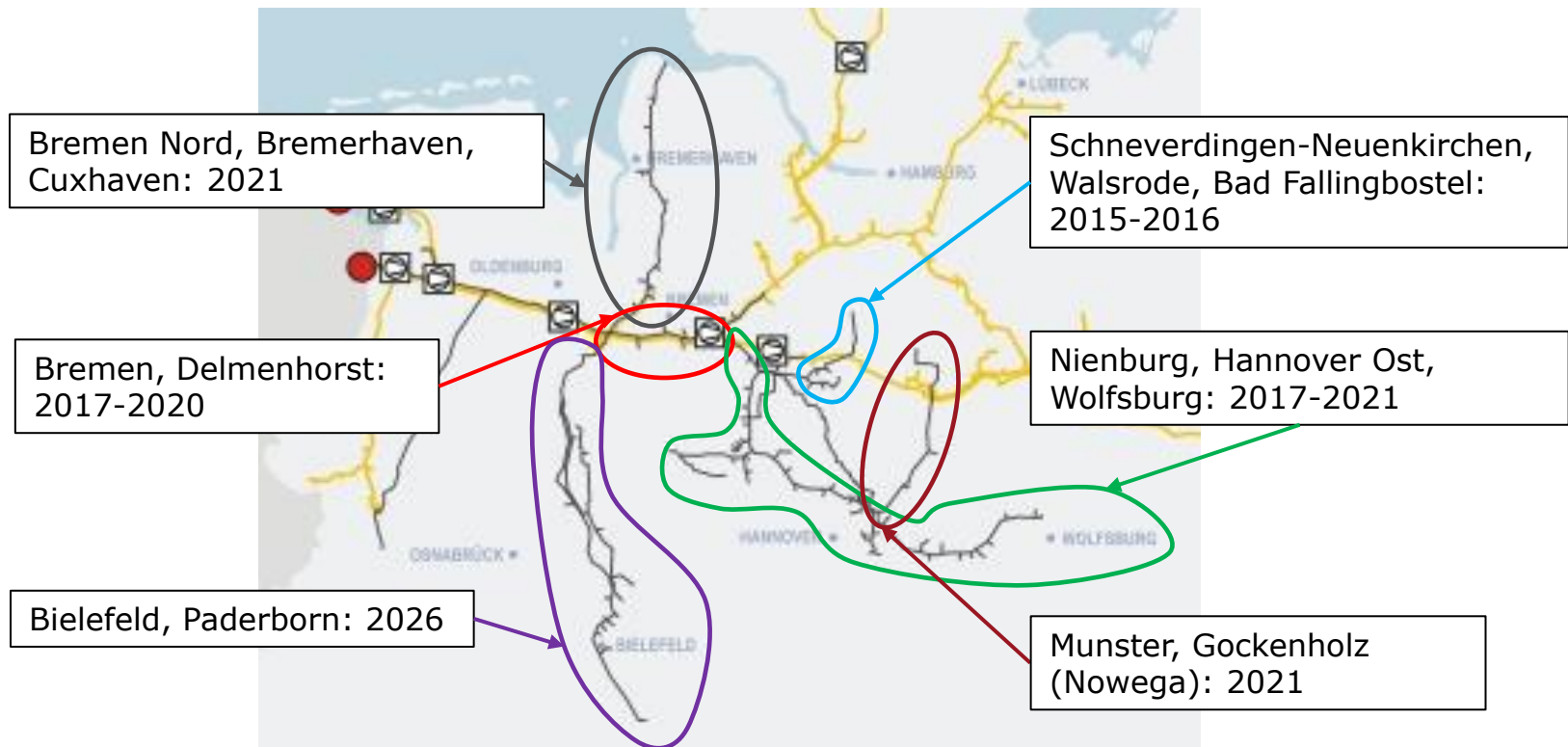
3. Monitoring der aktuellen Füllstände in den deutschen L-Gas-Speichern durch die Fernleitungsnetzbetreiber („FNB“)

- Bei Bedarf Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden (BNetzA, BMWi)

4. Physischer Ausgleich bilanzieller Konvertierung über technische Maßnahmen / Anreize für qualitätsgerechte Einspeisung

- Konvertierung (bspw. mittels Beimischung von Stickstoff ins H-Gas)
- Blending (mittels Beimischung von H-Gas ins L-Gas)

1. MRU – Schematische Darstellung



2. Stärkung des Regelenergiemarktes

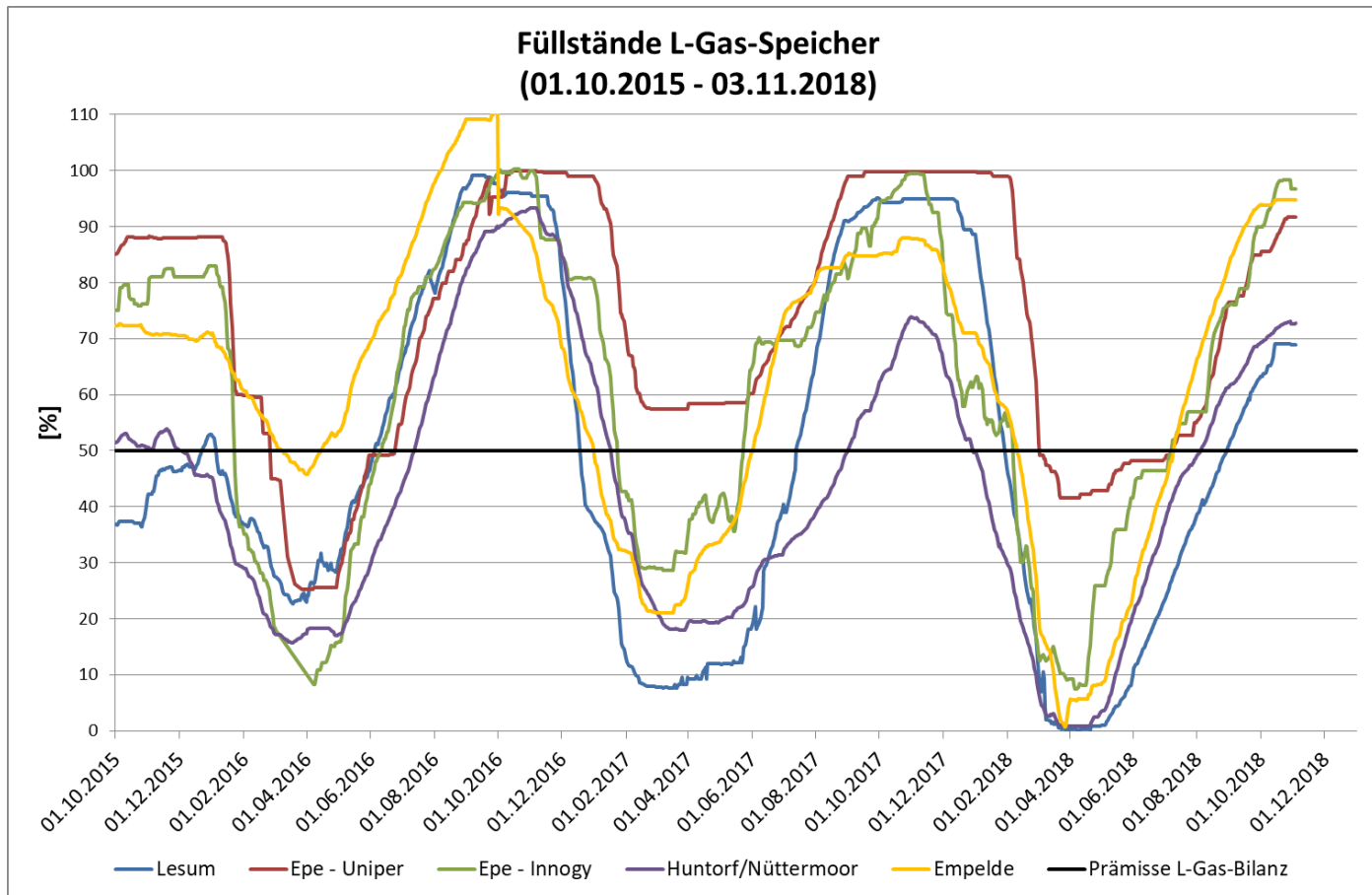
- Grundsätzlich: Gut entwickelter und liquider Regelenergiemarkt
- Extremszenarien müssen berücksichtigt werden (z.B. sehr niedrige Temperaturen am Ende des Winters bei niedrigen Speicherfüllständen)
- Deckung des Regelenergiebedarfs in außergewöhnlichen Engpasssituationen
 - Eckpunktepapier des BMWi
 - Ausweitung des Kontrahierungsvolumens für LTO und Nutzung des nachfrageseitigen Potentials von Industriekunden und ihren Erdgaslieferanten
- Von GASPOOL ausgeschriebener Bedarf an LTO für die Monate Januar bis März 2019: Ggü. 2018 Ausweitung des ausgeschriebenen Bedarfs

	Ausgeschriebener Bedarf an LTO 2018	Ausgeschriebener Bedarf an LTO 2019
Januar	1.300 MWh/h	1.300 MWh/h
Februar	1.300 MWh/h	2.300 MWh/h
März	1.300 MWh/h	2.300 MWh/h

3. Monitoring L-Gas-Speicherfüllstände durch FNB I

- Neben den Importen aus den Niederlanden sind die L-Gas-Speicher essentiell für die Bereitstellung der benötigten Aufkommenskapazität
- Speichermonitoring durch die Fernleitungsnetzbetreiber („FNB“)
- Im Bedarfsfall Abstimmung zwischen den FNB und in der Folge Abstimmung mit BNetzA und BMWi über ggf. zu erforderliche Maßnahmen

3. Monitoring L-Gas-Speicherfüllstände durch FNB II



4. Physischer Ausgleich bilanzieller Konvertierung

- Anreiz für qualitätsgerechte Einspeisung durch Konvertierungsentgelt

- Physischer Ausgleich bilanzieller Konvertierung: Technische Maßnahmen vor Einsatz externer Regelenergie
 - Konvertierung (bspw. mittels Beimischung von Stickstoff ins H-Gas)
 - Erweiterung der Anlage in Rehden zum Winter 2020/21 (Nowega)
 - Blending (mittels Beimischung von H-Gas ins L-Gas)
 - Installation entsprechender technischer Maßnahmen auf der Station Ganderkesee Mitte 2018 (GUD)

- Mögliche Beantragung einer Erhöhung des Konvertierungsentgeltes durch GASPOOL; Beantragung möglich, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind
 - Kriterien sind bspw.
 - Bilanzielle Konvertierung von H-Gas in L-Gas ist deutlich höher als in der Vergangenheit
 - GASPOOL ist über eine längere Zeit "Single Buyer" für L-Gas

Fazit

- MRU entlastet auf der Verbrauchsseite der L-Gas-Bilanz
 - Spitzenlastszenarien über Ausweitung des Kontrahierungsvolumens der LTO berücksichtigt
 - Speicherfüllstands-Monitoring
 - Schaffung zusätzlicher Möglichkeiten für den physischen Ausgleich bilanzieller Konvertierung
 - Möglichkeit eines Ausnahmeantrags auf kurzfristige Erhöhung des Konvertierungsentgeltes für einen bestimmten Zeitraum
- Aus FNB-Sicht ist das Marktgebiet in Bezug auf die L-Gas-Versorgung gut vorbereitet

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit